Ressort: Technik

Elektronisches Anwaltspostfach bleibt weiter offline

Berlin, 30.12.2017, 08:35 Uhr

GDN - Das ab dem 1. Januar 2018 für Rechtsanwälte gesetzlich vorgeschriebene "besondere elektronische Anwaltspostfach" (Bea) dürfte länger offline bleiben. Das berichtet der "Spiegel".

Nach Ansicht von Markus Drenger vom Chaos Computer Club Darmstadt, auf dessen Hinweis hin das Bea kurz vor Weihnachten abgeschaltet wurde, verstößt die Programmierung des Anwaltspostfachs "vollkommen gegen den Stand der Technik und übliche Sicherheitsverfahren". Dies zu korrigieren sei "eine Sache von Monaten, wenn es überhaupt möglich ist", sagte Drenger dem Magazin. Der Präsident des Deutschen Anwaltvereins, Ulrich Schellenberg, fordert, das gesamte System "neu zu denken, um verloren gegangenes Vertrauen wiederherzustellen". Ab 1. Januar müssen Anwälte für Kollegen und Gerichte über Bea erreichbar sein. Schellenberg fordert vom Bundesjustizministerium eine "Klarstellung, dass das nicht gelten kann, solange Bea offline ist". Auslöser war, dass sich ein geheimes Zertifikat von der Internetseite der Bundesrechtsanwaltskammer frei herunterladen ließ. Ein eilig verbreitetes Ersatzzertifikat erwies sich als noch anfälliger für Hacker-Attacken.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-99928/elektronisches-anwaltspostfach-bleibt-weiter-offline.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619